

Große Aufmerksamkeit muß stets der Erläuterung der geschichtlichen Mission der DDR und der weiteren Herausbildung des sozialistischen Klassen- und Staatsbewußtseins geschenkt werden. Die DDR vollendet den sozialistischen Aufbau an der Grenze zwischen Sozialismus und Imperialismus; deshalb ist es für uns besonders wichtig, daß alle Werktätigen den antihumanistischen Charakter des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems in Westdeutschland erkennen und daß ein unveröhnlicher Kampf gegen die imperialistische Ideologie und Politik geführt wird.

Vor allem diese grundlegenden ideologisch-theoretischen Probleme müssen im Mittelpunkt der langfristigen Planung der ideologischen Arbeit stehen. Nur, wenn von diesen Schwerpunkten ausgegangen wird, können die konkreten Aufgaben festgelegt werden, die sich für die Kreisparteiorganisationen und Bevölkerung des Kreises bei der Verwirklichung der wissenschaftlich-technischen Revolution und der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus ergeben. Daß dazu auch eine verstärkte planmäßig organisierte und differenzierte Hilfe für die Grundorganisationen notwendig ist, ergibt sich aus der komplizierten Aufgabenstellung.

Qualifizierung
der leitenden
Kader —
Bestandteil der
langfristigen
Planung

Um eine höhere Qualität der ideologischen Arbeit in den Parteiorganisationen und in der politischen Massenarbeit zu erreichen, ist es in erster Linie erforderlich, daß die Mitglieder unserer Partei selbst die theoretischen Probleme des vollständigen Aufbaus des Sozialismus in der DDR und des Kampfes gegen das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in Westdeutschland gründlich studieren. Im Vordergrund steht dabei die marxistisch-leninistische Aus- und Weiterbildung der leitenden Kader der Parteiorgane und der Grundorganisationen sowie der Propagandisten. Ausgehend vom Perspektivplan des Bezirkes oder Kreises sollte festgelegt werden, welche Kader durch die Lehrgänge an den Parteischulen oder durch systematisch durchzuführende Seminare ausgebildet und für ihre Tätigkeit in den Parteileitungen vorbereitet werden.

Es wurde bereits darauf hingewiesen, daß der Perspektivplan auf ideologischem Gebiet nicht als ein unveränderliches Führungsdokument angesehen werden kann. Die Planung der ideologischen Arbeit ist ein lebendiger Arbeitsprozeß, die mit der Perspektive der gesellschaftlichen Entwicklung und ihrer ständigen Präzisierung eng verbunden ist und zum anderen eine systematische Analyse des Standes des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen notwendig macht. In der ideologischen Arbeit treten ständig neue Probleme, Bedürfnisse, Fragen und Argumente auf, die beantwortet werden müssen, die wissenschaftliche Forschung bringt neue Erkenntnisse hervor, die in der planmäßigen ideologischen Arbeit zu berücksichtigen sind. Ohne Beachtung der neuen Probleme und Aufgaben, die sich aus den Beschlüssen des Zentralkomitees und aus der konkreten Entwicklung in den Bezirken und Kreisen ergeben, ohne Analyse der Veränderungen, die sich im Zusammenhang mit der Lösung der Hauptaufgaben im Bewußtsein der verschiedenen Schichten der Bevölkerung vollziehen, würde die ideologische Arbeit sicher rasch ihre Wirksamkeit verlieren. Es wird deshalb auch notwendig sein, diese Erfordernisse und Schlußfolgerungen besonders in Halbjahresplänen der Parteiarbeit sehr konkret zu berücksichtigen.

Es wäre auch falsch, den Plan ausschließlich als Sache der Abteilungen Agitation/Propaganda der Bezirks- und Kreisleitungen anzusehen. Bei seiner Ausarbeitung müssen die Erfahrungen des ganzen Kollektivs einer Leitung genutzt werden, er kann folglich nur in wirklicher Gemeinschaftsarbeit entstehen. Das zeigen die Erfahrungen der Bezirksleitungen.

Der Perspektivplan der ideologischen Arbeit soll also gewährleisten, daß keines der entscheidenden Probleme aus dem Gesichtskreis der Führungstätigkeit rückt. Er soll helfen, daß über eine längere Zeit hinweg alle Grundprobleme des VII. Parteitages Schritt für Schritt in den Parteiorganisationen und in der Bevölkerung durchgearbeitet, erläutert und verwirklicht werden.